Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

15 (19.2.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Freitag den 19. Februar. No. 15.

Dienst-Nachrichten.

Die evangel. Schulstelle zu Brigach, Beizrksschulvisitatur Hornberg, ist dem Unterlehrer Sommer von Dinglingen übertragen worden.

Der katholische Schuldienst zu Unterbränd, Amts Hüfingen, ist dem Unterlehrer Rudolph Kast zu Weiher, Oberamts Bruchsal übertragen worden.

Der Unterlehrer Mathäus Helferich von Bargen ist aus der Liste der Schulcandidaten gestrichen worden.

Die evangelische Schulstelle zu Auerbach, Bezirksschulvisitatur Durlach, ist dem Schullehrer Karl Idler von St. Georgen übertragen worden.

Die erledigte evangelische Schulstelle zu Rinklingen, Bezirksschulvisitatur Bretten, ist dem Schullehrer Braun von Wollenberg übetragen worden.

Der khatholische Schul-Meßner- und Organistendienst zu Winzenhofen, Amts Krautheim, ist dem Unterlehrer Jakob Antony zu Hardheim, Amts Wallbürn, übertragen worden.

Vacante Schulstellen.

Durch die Pensionirung des Hauptlehrers Hoffmann ist die evangelische Schulstelle zu Sondhofen, Bezirksschulvisitatur Ladenburg, in die zweite Klasse gehörig, mit dem Normalgehalt von 200 fl. nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgeld, welches bei etwa 180 Kindern 1 fl. von jedem derselben beträgt, erledigt worden. Die Bewerber um dieselbe haben sich nach Vorschrift der Verordnung vom 7. Juli 1836 binnen 4 Wochen durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei den evang. Oberkirchenrathe zu melden.

Bei der israelitischen Gemeinde Bauerbach ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 150 fl. sowie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde, unter höherer Genehmigung, zu besetzen. Die rezipirten isr. Schulcandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptionsurkunde und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel, binnen 6 Wochen bei der Bezirkssynagoge Bretten sich zu melden. Auch wird bemerkt, daß, im Falle weder Schul- noch Rabbinatscandidaten sich melden, auch andere inländische Subjecte, nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner, zur Bewerbung zugelassen werden.

Bei der israelit. Gemeinde Impfingen ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 45 fl. nebst freier Kost und Wohnung, und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 10 Schulkindern auf 48 kr. für das Kind festgesetzt ist, so wie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde, unter höherer Genehmigung, zu besetzen. Die recipirten israelit. Schulcandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptionsurkunde und den Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel, binnen 6 Wochen sich bei der Bezirkssynagoge Merchingen zu melden. Auch wird bemerkt, daß im Falle weder Schulcandidaten noch Rabbinatscandidaten sich melden, andere inländische Subjecte, nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner, zur Bewerbung zugelassen werden.

Durch die Beförderung des Schullehrers Braun ist die ev. Schulstelle zu Wollenberg, Bezirks-Schulvisitatur Neckarbischofsheim, in

die erste Classe gehörig, mit dem Normalgehalt, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde von 48 kr. von jedem von etwa 60 Schulkindern erledigt worden. Die Bewerber um diese Stelle haben sich nach Vorschrift der Verordnung vom 7. Juli 1836 binnen 4 Wochen bei der Patronatsherrschaft, den Frhrn. v. Gemingen, Bonfeld und Guttenberg zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[15]1 No. 1570. Eberbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. wurden dem Bäckermeister Gg. Ph. Bansbach 20 Stück Leinkuchen im Werthe von 1 fl. 20 kr. mittelst Einbruches in seine Scheuer entwendet.

Wir bringen dieses behufs der Fahndung auf das Entwendete und den zur Zeit noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Eberbach, den 14. Febr. 1847.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt.
Hübsch.

[15]1 No. 3,569. Karlsruhe. [Urtheil.] Durch Urtheil großh. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 14. Septbr. v. J., No. 11,671 I. Senats, bestätigt durch das großherzogliche Oberhofgericht, laut Urtheil vom 12. Dezember v. J. No. 5,523—25 II. Senats wurde der ledige Schneidergeselle Heinrich Leibelt von Bartenstein, königl. württembergischen Oberamtsgericht Gerabronn, des dritten Diebstahls für überwiesen erklärt und deßhalb zur Erstehung einer Zuchthausstrafe von drei Jahren verurtheilt, auch nach erstandener Strafe aus dem großh. badischen Lande verwiesen.

Dieses bringen wir unter Beifügung des Signalements des Heinrich Leibelt, zur öffentlichen Kenntniß.

Signalement.

Alter: 27 Jahre, Größe 5' 7", Statur schlank, Haare blond, Stirne hoch, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase spitz, Mund klein, Kinn spitz, Bart röthlich, Gesicht lang und schmal, Gesichtsfarbe blaß, Zähne gut, besondere Kennzeichen: Sommersprossen.

Karlsruhe, den 6. Febr. 1847.

Großh. Stadtamt.
Lacoste.

[15]1 No. 1,800. Meßkirch. [Urtheil.] Nachdem sich Xaver Heudorfer von Krumbach, Feldwebel beim großh. Leibinfanterie-Regiment in Karlsruhe, der diesseitigen Aufforderung vom 11. Dezbr. v. J., No. 10,970 ungeachtet innerhalb der anberaumten Frist nicht gestellt hat, so wird derselbe der Desertion für schuldig und des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, nebstdem in eine Strafe von 1,200 fl. verfällt und die persönliche Bestrafung auf den Betretungsfall vorbehalten.

Meßkirch, den 10. Febr. 1847.

Großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt.

[15]1 No. 3,853. Neckargemünd. [Bekanntmachung.] Als Rechner für die Gemeinde Michelbach wurde der dortige Bürger Heinrich Edelmann aufgestellt, und heute vorschriftsmäßig verpflichtet, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Neckargemünd, den 5. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.
Rüttinger.

[14]2 No. 1,610. Gerlachsheim. [Entmündigung.] Johann Adam Popp von Unterwittighausen wird wegen Geistesschwäche entmündigt und für denselben Valentin Henneberger von Poppenhausen als Vormund ernannt, was wir hiermit veröffentlichen.

Gerlachsheim, den 2. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Schütt.
Perino.

[14]2 No. 1,781. Gerlachsheim. [Entmündigung.] Maria Anna Schnurr von Gerlachsheim, wurde wegen Geistesschwäche entmündigt und ihr Andreas Schnurr von da als Vormund beigegeben.

Wir bringen dieses zur öffentlichen Kenntniß.

Gerlachsheim, den 3. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Schütt.
Perino.

[14]2 Sinsheim. [Entmündigung.] Die Ehefrau des Jakob Heinrich Schöck von Hoffenheim wurde wegen Gemüthsschwäche entmündiget und ihr Nikolaus Horch von Hoffenheim als Beistand beigegeben, ohne welchen sie die im L. R. S. 499 genannten Rechtsgeschäfte nicht gültig vornehmen kann. Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 27. Jan. 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.
Lang.
vdt. Hübner.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Müllheim:

[14]2 zwischen der Pfarrei Bamloch und der Gemeinde Bellingen;

2) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Hüfingen:

[14]2 zwischen der Kaplanei Hüfingen und der Gemeinde Bräunlingen;

3) im Bezirksamt Bretten:

[14]2 zwischen der Pfarrei Unter- und Oberwöllstingen und dem großh. Domänenär und der Gemeinde Wössingen;

4) im großh. bad. fürstl. fürstemb. Bezirksamt Neustadt:

[14]2 zwischen dem zehntberechtigten Kirchenfond Löffingen und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Reiselfingen;

5) im Bezirksamt Stockach:

[14]2 zwischen der Pfarrei Muhlhausen, Bezirksamt Blumenfeld, und der Gemeinde Schlatt u. K.;

[14]2 zwischen dem zehntberechtigten Adlerwirth Brodmann in Winterspüren und den Zehntpflichtigen der Gemeinde Ursaul;

[14]2 zwischen dem großh. Domainenärar und der Gemeinde Schwandorf, wegen des kleinen Zehntens;

6) im Bezirksamt Ladenburg:

[13]3 zwischen dem großh. Domainen-Aerar und den Zehntpflichtigen in Muckensturmerhof-Gemarkung;

7) im Bezirksamt Blumenfeld:

[13]3 zwischen den Zehntpflichtigen und der Caplanei zu Büßlingen, wegen des der letztern in der Gemarkung Weil zustehenden Zehntens;

8) im großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt Sinsheim:

[15]1 zwischen dem evang. Kirchenärar und der Stadtgemeinde Sinsheim;

9) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Neustadt:

[15]1 zwischen der Pfarrei Unterlenzkirch und der Gemeinde daselbst;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[15]1 No. 4,351, 52 und 53. Wiesloch. [Gläubigeraufruf.] Nachstehende Personen und zwar:

Johann Georg Ries von hier, die
Georg Meier'schen Eheleute von Walldorf
und
Clara Dumbeck von Rothenberg
sind willens nach Nordamerika auszuwandern. Es werden deßwegen ihre etwaigen Gläubiger aufgerufen, ihre Forderungen am

Dienstag, den 2. März d. J.,
früh 9 Uhr,

auf der Amtskanzlei daher um so gewisser richtig zu stellen, als ihnen später von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Wiesloch, den 12. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.
Bleibimhaus.

[15]1 No. 4,326. Mosbach. [Präclusivbescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger, Liquidanten gegen die Gantmasse des verst. Gg. Friedrich Donquard von Neckarzimmern, Liquidation wegen mehreren Forderungen, werden diejenigen Gläubiger, welche die Anmeldung ihrer Forderungen in der unterm 16. September v. J. abgehaltenen Liquidationstagfahrt unterlassen haben, von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen.

V. R. W.

Mosbach, den 11. Febr. 1847.

Großh. bad. Bezirksamt Neudenau.
Bodemüller.
vdt. Rock.

[15]1 No. 3,337. Neckarbischofsheim. [Gläubigeraufruf.]

Die Karl Müller'schen Eheleute,
Karl Hörners Wittwe,
Franz Müllers Eheleute
von Obergimpern,
der ledige Martin Neckar
von Bargen,
die Anton Freund'schen Eheleute

von Epfenbach, sind willens nach Amerika auszuwandern.

Alle Diejenigen, welche an obengenannte Personen Forderungen haben, werden zu der auf

Freitag, den 5. März l. J.,
früh 8 Uhr,

anberaumten Schuldenliquidationstagfahrt, mit dem Anfügen vorgeladen, dieselben hierbei geltend zu machen, da man ihnen später von hieraus nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, den 11. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.
Benitz.
Straub.

[15]1 No. 3,547. Buchen. [Gläubigeraufruf.] Karl Baier, Eheleute von Schlierstadt, beabsichtigen mit ihren 4 Kindern nach Amerika auszuwandern. Wir haben deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch, den 3. März d. J.,
Vormittags 8 Uhr

dahier anberaumt, und werden daher alle Diejenigen, welche etwa Ansprüche an die Auswanderungslustigen zu machen haben, aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt geltend zu machen, ansonst man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könnte.

Buchen, den 10. Febr. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Felleisen.
vdt. Hartnagel.

[15]1 No. 5,126. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Nachstehende Personen von Rohrbach, als:

Johannes List mit Familie,
Georg Schuppert do.,
Johannes Förster III. do.,

haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Amerika nachgesucht, weßhalb sämmtliche Gläubiger derselben aufgefordert werden, ihre Forderungen in der auf

Montag, den 8. März,
Morgens 8 Uhr

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als hnen sonst von hier aus zur Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Heidelberg, den 4. Febr. 1847.

Großh. Stadtamt.
Neff.
vdt. Kraft.

[14]2 No. 3,992. Wiesloch. [Gläubigeraufruf.] Der ledige Jakob Heker von hier ist gesonnen nach Nordamerika auszuwandern.

Es werden deßwegen seine etwaigen Gläubiger aufgerufen, ihre Forderungen

am Freitage den 26.
Morgens früh 9 Uhr,

auf der diesseitigen Amtskanzlei um so mehr geltend zu machen, als ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Wiesloch, am 9. Febr. 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.
Bleibimhaus.
vdt. Oehlschläger.

[14]2 No. 3384. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.] Die unten genannten Personen haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht; es werden daher Alle, welche irgend Ansprüche an dieselben geltend zu machen gedenken, aufgefordert, solche

Samstag, den 27. Februar,
Vormittags 9 Uhr,

dahier anzumelden, widrigenfalls ihnen von hier aus zu ihren Forderungen nicht mehr geholfen werden könnte.

I. von Brühl:
1) Johann Eder und dessen Ehefrau, nebst ihren Kindern,
2) Heinrich Burckhardt und dessen Ehefrau mit ihren Kindern.

II. von Hockenheim:
3) Jakob Fahlbusch und dessen Ehefrau, nebst ihren minderjährigen Kindern, und
4) Regina Fahlbusch, volljährig,
5) Jos. Fahlbusch, «
6) Heinrich Schütz, «
7) Susanna Geis, ledig,
8) Dorothea Eisinger, ledig,

III. Altlußheim:
9) Joh. Ph. Krauß Eheleute, mit ihren Kindern.

Schwetzingen, den 10. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Fauth.

[13]2 Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] Nachbenannte Personen von Eschelbronn, als:
1) Nikolaus Vogt Eheleute mit Kindern,
2) Johann Kiefers « « «
3) Michel Laule's «
4) Konr. Fletterer's « « «
5) Christoph Bäcker's « « «
6) Ludwig Hauk's « « «
7) Andr. Obländer's « « «
8) Christ. Obländer's « « «

9) Valentin Haid's « « «
10) Joh. Schweitzer's « « «
11) Friedr. Schuhmann's « «
12) Andr. Filsinger's « « «
13) Mich. Wolf « « «
14) Adam Rettinger ledig,
15) Schloss. G. Stier's Eheleute mit Kindern,
16) Jakob Lenz « « «
17) Chr. Masholder's « « «
18) Weber Gg. Dinkel « « «
19) Christoph Schmitt Wwe. « «
20) Franz Flör Eheleute mit Kindern,
21) Adam Weis « « «
22) Christoph Filsinger ledig,
23) Mich. Badenbach «
24) Fr. Fletterer Eheleute mit Kindern,
25. Ph. Filsinger's « « «
26) Adam Martin's « « «
27) Konr. Haberacker « « «
28) Kath. Rettinger Wwe. « «
29) Joh. Kaufmann's Eheleute « «
30) Leonh. Meisters « « «
31) Adam Schweitzers « « «
32) Georg Adam Dinkel Wittwer,

haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht. Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf Samstag, den 27. Februar l. J., Morgens 8 Uhr, anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden kann.

Sinsheim, den 3. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.
Lang.

vdt. Hübner.

[13]3 Wiesloch. [Gläubigeraufruf.]
No. 3,646. Andreas Lamb ledig, die
„ 3,647. Georg Rikmiller'schen Eheleute,
„ 3,648. Die Christoph Fürstenberger'schen Eheleute, und
„ 3,649. Josophat Rech'schen Eheleute,
sämmtliche von Wiesloch, sind willens nach Nordamerika auszuwandern.

Es werden deßhalb ihre etwaigen Gläubiger aufgerufen, ihre Forderungen am

Dienstag, den 23. d. M.,
Vormittags 8 Uhr

auf der hiesigen Amtskanzlei um so gewisser anzumelden, als ihnen später von hieraus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Wiesloch, den 5. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.
Bleibimhaus.

vdt. Oehlschläger.

[14]2 Sinsheim. [Gläubiger-Aufruf.]
1) Georg Radys Eheleute von Adersbach.
2) Michael und Christoph Laule und Eva Maria Weis von Eschelbronn
3) Christoph Münchs Eheleute von da.
4) Schneider Friedrich Vogt und Georg Zieglers Eheleute von Neidenstein,
5) Ludwigs Zieglers Eheleute von da,
Philipp Maiers Eheleute von da,
Heinrich Maiers Eheleute von da,
Christoph Ziegler Wittwer von da,
Johann Georg Maier Wb. von da,
Michel Oehmig Eheleute von da.
wollen nach Nordamerika auswandern.

Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf Samstag den 6. März l. J., Morgens 8 Uhr, anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden kann.

Sinsheim, den 8. Februar 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.
Lang.

vdt. Hübner.

[14] No. 6173. Bruchsal. [Gläubigeraufruf.] Philipp Jakob Fellhauer, Andreas Hammers Wb., Matheus Gramlich und Johann Hammer G. S. von Oestringen wollen mit ihren Familien nach Nordamerika auswandern.

Deren Gläubiger haben ihre Forderungen

Montag den 1. März d. J.,
früh 8 Uhr,

um so gewisser dahier anzumelden, als ihnen widrigenfalls zu ihrer Zahlung nicht mehr verholfen werden kann.

Bruchsal, den 10. Februar 1847.

Großh. Oberamt.
Leiblein.

Erbvorladungen.

[15]1 No. 1050. Walldürn. [Aufforderung.] Hausmeister Karl Dörr, ungefähr 54 Jahre alt, der sich seit mehreren Jahren in einem seinen Verwandten unbekannten Orte des

russischen Reichs aufhält, ist zur Erbschaft seiner † Schwester Josopha Dörr, ledig dahier, berufen, woran er ⅛ mit ca. 27 fl. erben würde. Derselbe wird eingeladen, binnen 3 Monaten sich zur Anwohnung bei der Erbtheilung bei Notar Kratt dahier zu melden, widrigens angenommen werden wurde, Karl Dörr sey zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen, und die Erbschaft ausschließlich seinen Miterben zufiele.

Walldürn, den 11. Febr. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amtsrevisorat.

Steinwarz.

Kauf-Anträge.

[15]1 Mosbrunn, Amts Neckargemünd. [Liegenschafts-Versteigerung.] Rechtskräftiger Vollstreckungsverfügung zufolge, werden der Margaretha Seltenreich Wwe. von hier, die nachbeschriebenen Liegenschaften

Mittwoch, den 3. März l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer öffentlich im Zwangswege versteigert und endgültig zugeschlagen wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

I. Ackerland.

Tax fl.

1.
31 Ruthen 45 Fuß Kolbenacker, 1. Gewann, neb. Ph. Zimmermann und Ph. Wilhelms Erben 16.

2.
23 Ruthen 58 Fuß allda 2. Gewann, neben Ph. Göhrig und Ph. Herbold 5.

3.
32 R. 76 F. Darrenacker, neben Bastian Unfahl und Adam Göhrig 16.

4.
36 R. 69 F. beim Kanzbuckel, neb. Joh. Gg. Schild und Gg. Göhrigs Erben 8.

5.
68 R. 13 F. bei der Hert, neb. Schneider Wesch und Gg. Göhrigs Erben 8.

II. Gartenland.

6.
2 R. 62 F. Dörrewies, Garten, neben Gg. Zimmermann beiderseits 4.

III. Waldungen.

7.
18 Ruthen 34 Fuß Privatwald rkm am Feld, neben Jakob Braus und Georg Scholl 8.

8.
1 Viertel 67 Ruthen im Anneketenwald und Legwald, neben Jak. Braus und Peter Wesch 10.

Mosbrunn, den 2. Febr. 1847.

Der Bürgermeister.

Wilhelm.

vdt. Bühler.

[15]1 Mosbrunn, Amts Neckargemünd. [Liegenschafts-Versteigerung.] Bei der unterm Heutigen vorgenommenen ersten Zwangsversteigerung der Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Taglöhners Jakob Seltenreich erfolgten auf die schon in No. 8 dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften keine Gebote. Es werden daher diese Güterstücke

Mittwoch, den 3. März l. J.,
Mittags 12 Uhr,

einer nochmaligen Versteigerung auf hiesigem Gerichtszimmer ausgesetzt und erfolgt diesmal der endgültige Zuschlag, wenn auch das sich ergebende höchste Gebot unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Mosbrunn, den 10. Febr. 1847.

Der Bürgermeister.

Wilhelm.

vdt. Bühler.

[15]1 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Bei der heute abgehaltenen Versteigerung der Adam Sattler'schen Liegenschaften, wie solche in No. 6 dieses Blattes näher beschrieben, erfolgte kein Gebot, weßhalb dieselben auf

Dienstag, den 2. März d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

wiederholt öffentlich versteigert, und auch bei nicht erreichtem Schätzungswerthe endgültig zugeschlagen werden.

Dieses bringt man andurch zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 10. Febr. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

Besch.

[15]1 Mannheim. [Haus-Verkauf.] Auf Ansuchen des Vormunds wird

Freitag, den 12. März d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

das den minderjährigen Karl Bodani'schen Kindern zugehörige Haus dahier im Quadrat Lit. M 3 No. 10, auf dem Rathhause an den Meistbietenden öffentlich versteigert — vorbe-

haltlich der Ertheilung der obervormundschaftlichen Genehmigung.

Mannheim, am 12. Febr. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[15]1 Mannheim. [Hausversteigerung.] Montag, den 8. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das zur Gantmasse des Marx Firnberg zugehörige Haus dahier im Quadrat Lit. G 3 No. 3, mit dem darauf ruhenden Realschild-Wirthschafts-Rechte „zum gelben Kreuze", im Wege gerichtlichen Zugriffs auf dem Rathhause an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis mindestens erreicht wird, sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, am 11. Febr. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[15]1 Friedrichsfeld. [Liegenschaftsverkauf.] Mittwoch, den 17. März l. J., Morgens 8 Uhr, werden auf hiesigem Rathszimmer aus der Konrad Brunner'schen Erbmasse der Erbvertheilung wegen, nachfolgende Liegenschaften öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1.

L.-B.-No. 802. 1 Viertel 25 Ruthen Acker in der 73. Gewann auf dem Edinger Riedwege.

2.

L.-B.-No. 640. 2 Viertel 29 Ruthen Acker in der 55. Gewann, in der weißen Blatt.

3.

L.-B.-No. 271. 2 Vrtl. 3 Rth. Acker in der 23. Gewann, auf die Speyerer Straße.

Friedrichsfeld, den 16. Febr. 1847.

Maaß.

Zur Beglaubigung:
Mackle, Rathschbr.

[14]2 Gaiberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Die zur Gantmasse des Bürgers und Landwirths Friedrich Bollack dahier gehörigen Liegenschaften hiesiger Gemarkung, werden in Folge richterlicher Verfügung

Mittwoch, den 10. März l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Gerichtszimmer öffentlich versteigt, und, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, endgültig zugeschlagen, nämlich:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Keller, nebst Hofraithe und 39 Ruthen 31 Fuß Gartenland, mitten im Ort, neben Friedr. Müller und Joh. Schumacher. H.-No. 12.

2.

41 Ruthen 93 Fuß Gras- und Baumgarten, im Petersgarten, neben Weg und Gg. Fromms Erben.

3.

1 Vrtl. 12 Rth. 68 Fuß Acker in der langen Rauthe, neb. Gg. Himmelmann jgst. und ev. Schulgut.

4.

98 Rth. 58 Fuß Acker im Commissionsschlag, neben Bürgermeister Müller und Adam Wallewein.

5.

62 Rth. 89 Fuß Wiesen unten im Götzenbuckel bei der Lochwies, neben Joh. Ziegler und Bammenthaler Gemarkung.

6.

66 Ruthen 82 Fuß Acker ober der Vögele's-Wiese, neben Gg. Schneider und Anstößer.

7.

34 Rth. 7 Fuß Wiesen, im vorderen Kastanienbuckel, neben Hch. Zimmermann und Bernh. Wallenwein.

8.

23 Rth. 58 Fuß Gras- und Baumgarten, im Hahngarten, neben dem Fußweg und Gg. Müller.

Gaiberg, den 6. Febr. 1847.

B. V. d. B.
Gemeinderath.
Finzer.

vdt. Rectanus.

[13]3 No. 352. Neckargemünd. [Hausversteigerung.] Da bei der auf den 30. v. M. anberaumt gewesenen Versteigerung nachbeschriebene Realitäten des Bäckermeisters Jakob Kühner von hier kein Gebot erfolgte, so hat man Tagfahrt zur letztmaligen Versteigerung derselben auf dem Rathhause dahier auf

Samstag, den 27. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr

bestimmt, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß alsdann der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Ein zweistöckiges von Stein erbautes Wohnhaus, mit gewölbtem Keller, nebst einem zweistöckigen Hintergebäude, mit Remise, Stallung und Speicher, in der untern Stadt an der Hauptstraße dahier, neben Georg Adam Leonhards Erben und Johannes Krauth gelegen, mit der No. 62 bezeichnet und dem Realwirthschaftsrechte zum goldnen Karpfen versehen, taxirt zu 6500 fl.

Neckargemünd, den 3. Febr. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Höhler.

[13]3 Mannheim. [Hausversteigerung.] Freitag den 5. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das zur Gantmasse des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Johann Adam Herdegen gehörige Haus dahier, Lit. F 4 No. 12, im Wege gerichtlichen Zugriffs, auf dem Rathhause einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn mindestens der Schätzungspreis erlöst wird.

Mannheim, den 6. Februar 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[14]2 Buchen. [Accordbegebung.] Die Arbeiten zu einem neuen Schulhaus für die höhere Bürgerschule dahier, wovon

	fl.	kr.
Die Maurerarbeit zu	2063.	30.
« Steinhauerarbeit zu	820.	10.
« Zimmerarbeit «	1516.	6.
« Dachdeckerarbeit «	475.	8.
« Schreinerarbeit «	598.	49.
« Schlosserarbeit «	435.	54.
« Tüncherarbeit «	442.	54.
« Glaserarbeit «	360.	30.

überschlagen ist, werden

Donnerstag, den 25. Februar,
frühe 9 Uhr,

auf dahiesigem Rathhause im Abstrich öffentlich versteigert.

Auswärtige Steigerer haben sich mit amtlich beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Buchen, den 8. Februar 1847.

Bürgermeisteramt.

Herth.

vdt. Bauer.

[14]2 Mannheim. [Holz-Versteigerung.] Die unterzeichnete Stelle versteigert

Samstag, den 20. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,

im Gasthaus «zum Adler» in Sandhofen aus den kirchenärarischen Waldungen Sandhofer Gemarkung gegen baare Zahlung vor der Abfuhr

26¾ Klafter Scheitholz,		Forlen-Holz.
106¼ « Prügelholz,		
5425 Stück Wellen,		
900 « Hopfenstang. I Sorte,		
600 « « II. «		

was hiermit bekannt gemacht wird.

Mannheim, den 12. Febr. 1847.

Großh. Collectur.

Banz.

Privat-Anzeigen.

Mannheimer Adreßkalender
für das Jahr 1847
mit einem Plan von Mannheim. Das geheft. Exemplar 30 kr.

[14] sind in der Buchdruckerei des katholischen Bürgerhospitals dahier zu haben, wobei auf dessen Vollständigkeit besonders aufmerksam gemacht wird.

[89]2 In der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals dahier ist so eben erschienen und zu haben:

Schreib- und Reisekalender
für das Jahr 1847,

in welchem unter andern nützlichen Nachrichten ein genealogisches Verzeichniß der souveränen Häuser in Europa enthalten ist.

Das Stück in hoch 12., 4¼ Bogen, ungebunden 6 kr.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.

Hierzu: Verordnungsblatt No. 9 nebst Titel und Inhaltsverzeigniß zum Verordnungsblatte vom Jahr 1846.